Stiftung Lesen

Lesestart 1-2-3

Aktionsideen für Familien mit kleinen Kindern

Nr. 3

- Als Ideensammlung für Mitarbeitende in der Familienberatung.
- Mit Tipps für Eltern, die mit ihren Kindern basteln, spielen oder ihnen Geschichten vorlesen möchten.

Warum schon früh anfangen?

Warum sollten Eltern schon im Baby- und Kleinkindalter ihrem Kind Bilderbücher zeigen und kleine Spiele anbieten?

Bevor Babys und Kleinkinder „mitreden“ und richtig „mitmachen“ können, nehmen sie Sprache und das Familiengeschehen genau wahr – und interagieren auf ihre Weise. Daher können Eltern nicht früh genug anfangen, mit ihrem Kind viel zu sprechen und ihm kurze Beschäftigungen anzubieten: eine kurze Bilderbuchgeschichte, ein kleines Spiel oder eine ganz einfache Aufgabe im Haushalt. Dies erweitert nicht nur den Sprachschatz und den Erfahrungshorizont, sondern fördert auch die motorischen Fähigkeiten.

Ermuntern Sie die Eltern

- mit ihrem Kind ganz normal zu sprechen. Es ist gut, wenn Eltern einfach das beschreiben, was sie gerade tun. Das klappt besonders gut in der Sprache, die die Eltern am besten sprechen.
- gelassen zu bleiben: Babys und Kleinkinder werden vielleicht nicht sofort großes Interesse an Büchern, Spielen oder Basteleien zeigen. Einfach immer wieder anbieten.
- ruhige und wiederkehrende Momente für das Bilderbuchanschauen oder Spielen zu schaffen. So können kleine Beschäftigungsrituale im Familienalltag entstehen.
- mit dem Kind zu kuscheln und es sich für einen Moment gemütlich zu machen. Das geht besonders gut mit einem Bilderbuch. Vorlesen schafft Nähe und schenkt dem Kind Zuwendung und Aufmerksamkeit.
- ihr Kind in den Familienalltag einzubinden, auch mit ganz einfachen kleinen Tätigkeiten. Kinder möchten sehr gern mithelfen und fühlen sich ernst genommen.
- möglichst oft mit dem Kind rauszugehen. Vor der Haustür gibt es für kleine Kinder jede Menge zu entdecken.

Wir haben hierzu passende Bastel- und Spieletipps (für drinnen und draußen) für Familien zusammengestellt. Außerdem finden Sie Links zu kostenfreien Bilderbuchgeschichten, Hörgeschichten und zu ausgesuchten Apps für Kinder.

Viel Spaß wünscht
Ihr Lesestart-Team
der Stiftung Lesen

Tipps und Aktionsideen

- **Basteln**
- **Spiele für drinnen**
- **Spiele für draußen**
- **Digitales Vorlesen**
- **Hörgeschichten**

Unser Tipp für Eltern:

Im kostenfreien Lesestart-Newsletter gibt es jeden Monat Basteltipps, Spiele und Ideen für Familien.

Reinschauen lohnt sich! Anmeldung unter **www.lesestart.de**.

Noch mehr Familientipps gibt es auf:

@lesestart123 www.facebook.com/Lesestart www.pinterest.de/lesestart123

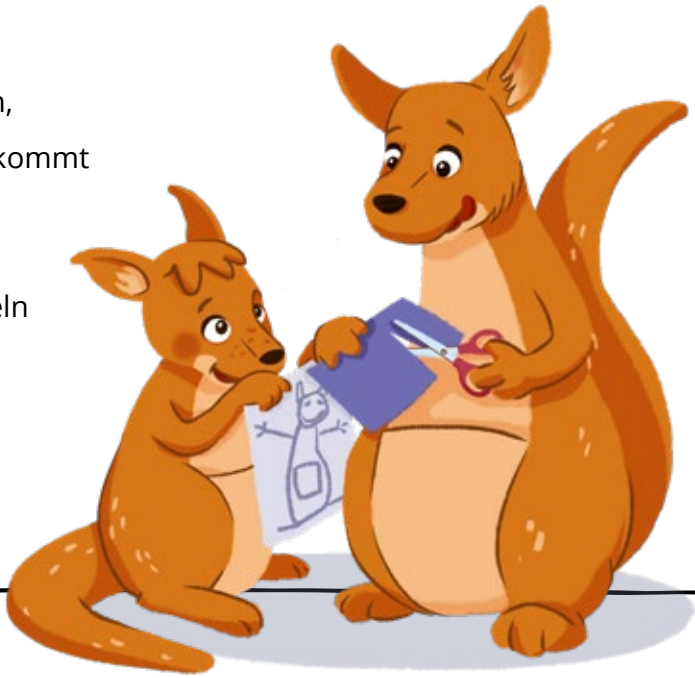
© Stiftung Lesen 2021

Basteln

Gemeinsam basteln macht Spaß.
Beim Basteln kann man mit dem Kind:

- über die Farben sprechen,
- über die Tiere und Natur reden und Fragen stellen,
- darüber reden, welchen Platz das „Kunstwerk“ bekommt oder für wen es ein Geschenk sein könnte.

Mit nahezu allen Dingen kann man wunderbar basteln und es kostet (fast) nichts, z. B. mit Küchenpapierrollen, Kartons, Prospekten, Wollresten, kleinen Steinen, Blättern oder Kastanien.



Herbstliches Becher-Spiel

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Pappbecher
- Stifte

So wird’s gemacht

1. Auf die Unterseite von je zwei Bechern das gleiche Herbstmotiv malen, z. B. einen Apfel, einen Igel, ein Blatt oder einen Regenschirm.
2. Dann alle Becher mischen und mit der Unterseite nach oben auf den Tisch stellen.
3. Welche beiden Becher gehören zusammen? Die Kinder suchen die Paare und stapeln sie aufeinander.

Tipp

Schwieriger wird es, wenn die Becher richtig herum auf den Tisch gestellt werden. Wie bei memory® drehen die Kinder jeweils zwei Becher um, und schauen sich die Bilder an. Finden sie die Paare?

© Stiftung Lesen 2021

Kunterbunte Batik mit Küchenpapier

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Küchenpapier
- Alte Zeitungen (zum Unterlegen)
- Wasserfarben
- Pinsel, Wasserglas

So wird's gemacht

1. Den Tisch mit reichlich Zeitungspapier abdecken und das Küchenpapier darauflegen.
2. Dann mit dem Pinsel Herbstfarben dick auf das Küchenpapier tupfen.
3. Die verschiedenen Farben ineinanderlaufen lassen. Fertig ist die herbstliche Tisch- oder Fensterdeko!

Tipp

Vor dem Aufhängen oder Auslegen gut trocknen lassen und evtl. sogar vorsichtig glattbügeln.

Stall für Spielzeugtiere

Das wird gebraucht

- Kleiner, sauberer Karton
- Gras, Stroh, Stöckchen
- Schere, Kleber
- Tierfiguren

So wird's gemacht

1. Aus dem Karton den Stall zuschneiden: Dazu den Deckel schräg anheben und gut festkleben. Die lange Vorderseite tief einschneiden.
2. Nun aus den Kartonresten zwei Trennwände zuschneiden und mit etwas Abstand voneinander mit Klebeband auf dem Boden fixieren.
3. Den Stallboden mit Gras, Stroh oder Stöckchen auslegen bzw. als Tierfutter zurechtlegen. Jetzt können die Tierfiguren einziehen!

© Stiftung Lesen

Tipp

Welche Geräusche machen die Tiere? Zusammen muhen wie eine Kuh, wiehern wie ein Pferd oder grunzen wie ein Schwein macht viel Spaß. Machen Sie die Tierlaute zunächst vor.

© Stiftung Lesen 2021

Blätter-Eule

© Stiftung Lesen

Tipp

Mit Blättern in ganz verschiedenen Formen und Farben werden die Eulen besonders schön – und bunt!

Das wird gebraucht

- Farbiges Blatt Tonpapier (z. B. grün)
- Getrocknete und gepresste Herbstblätter
- Kleiner Zweig
- Oranges Moosgummi
- Weißes Papier, schwarzer Filzstift, Schere, Kleber

So wird's gemacht

1. Als erstes den Umriss einer Eule auf Tonpapier aufzeichnen. Dann die Blätter überlappend auf den Umriss der Eule kleben.
2. Aus dem Moosgummi den Schnabel und zwei Füße ausschneiden und aufkleben. Dann den kleinen Zweig unter die Füße der Eule kleben.
3. Zum Schluss aus dem weißen Papier zwei Augen ausschneiden, mit schwarzem Filzstift die Pupillen aufmalen und aufkleben. Fertig ist die Eule!

Eisbären aus Zeitungspapier

© Stiftung Lesen

Tipp

Dazu passt ein gemeinsam gesungenes Winterlied. Wie wäre es mit „Schneeflöckchen, Weißröckchen"? Text und Melodie sind im Internet zu finden.

Das wird gebraucht

- Alte Zeitungen
- Blaues und schwarzes Tonpapier
- Deckweiß oder weiße Fingerfarbe, schwarzer Filzstift
- Schere, Kleber, Wattestäbchen

So wird's gemacht

1. Kopf, Körper und Ohren des Eisbären aus Zeitungspapier ausschneiden und auf blaues Tonpapier kleben.
2. Anschließend aus schwarzem Tonpapier noch die Nase und das Innere der Ohren ausschneiden und aufkleben. Das Maul mit schwarzem Filzstift aufmalen.
3. Mit Deckweiß oder weißer Fingerfarbe Schneeflocken mit den Fingern oder einem Wattestäbchen auftupfen.

© Stiftung Lesen 2021

Kerzen aus Papprollen

Das wird gebraucht

- Papprollen
- Gelbes oder beiges Tonpapier
- Acrylfarbe oder Wasserfarbe, Kleber

So wird's gemacht

1. Zuerst die Papprollen mit Acrylfarbe oder Wasserfarbe anmalen und trocknen lassen.
2. Dann aus gelbem Tonpapier Flammen mit einem ca. 3 cm langen "Docht" ausschneiden.
3. Die Flammen mit dem "Docht" von innen an den Rollen festkleben.

© Stiftung Lesen

Tipp

Etwas Glitzer auf die Papprollen und Flammen kleben – dann funkeln die Kerzen besonders schön.

Becher-Gespenster zum Aufhängen

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Weiße Pappbecher
- Krepppapier oder Stoffreste
- Kleber, Schere, schwarzer Filzstift, Nadel und Faden, evtl. Wackelaugen

So wird's gemacht

1. Den Becher mit der Öffnung nach unten auf den Tisch stellen. Mit schwarzem Filzstift Mund und Augen aufmalen bzw. Wackelaugen aufkleben.
2. Das Ende eines ca. 50 cm langen Fadens verknoten. Das andere Ende auf eine Nadel auffädeln und von innen durch den Becherboden ziehen.
3. Ungefähr 2 cm breite Streifen aus Krepppapier oder Stoff zuschneiden und von innen am Rand des Bechers festkleben. Schon kann das Gespenst von der Decke schweben.

Tipp

Ein Becher-Gespenst braucht natürlich auch einen Namen. Wie könnte es heißen, z. B. Spuk-Tim oder Geister-Selma? Denken Sie sich gemeinsam lustig-gruselige Namen aus.

© Stiftung Lesen 2021

Spiele für drinnen

Kinder spielen gern und wollen am liebsten überall dabei sein. Im Familienalltag und bei der Hausarbeit kann das Kind kleine Aufgaben übernehmen. Das ist für das Kind wie ein Spiel. Kinder wollen gern mithelfen.

Beim Spielen kann man mit dem Kind:

- Dinge abzählen,
- Farben benennen,
- Geräusche nachmachen,
- kleine Geschichten erzählen.

Wer trifft das Bällehaus?

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Kleine Bälle (oder Kastanien)
- Ein kleiner Karton
- Schere, Acrylfarbe oder Wasserfarbe, Pinsel

So wird's gemacht

1. Den Deckel vom Karton entfernen und den Karton umdrehen. An der Längsseite drei unterschiedlich große Bögen herausschneiden.
2. Den Karton anmalen und über die große Öffnung eine 1 schreiben, über die mittelgroße Öffnung eine 2 und über die kleinste eine 3.
3. Eine Linie markieren (z. B. mit einem Seil oder Besenstiel). Können die Kinder von dort die Bälle durch die Bögen ins Haus rollen oder mit den Fingern schnipsen?

Tipp

Statt mit Bällen oder Kastanien kann das Spiel auch mit größeren Murmeln oder Wattebäuschen – dann pusten! – gespielt werden. Mit älteren Kindern die Punkte zählen.

© Stiftung Lesen 2021

Figuren legen

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Gesammelte Steinchen oder Kastanien

So wird's gemacht

1. Zuerst draußen zusammen Steinchen oder Kastanien sammeln und säubern. Wichtig: Darauf achten, dass sie nicht verschluckt werden können.
2. Gemeinsam überlegen: Welche Figuren möchten die Kinder legen, z. B. einen Baum, ein Haus oder eine Schlange?
3. Los geht's: Steinchen für Steinchen bzw. Kastanie für Kastanie entsteht die Form.

Tipp

Viel Spaß macht es auch, auf Papier vorgezeichnete Figuren mit Naturmaterialien nachzulegen.

Autorampe aus Pappe

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Ein möglichst langes Stück feste Pappe
- Graues Tonpapier, weißer Filzstift oder Deckweiß und Pinsel
- Spielzeugautos

So wird's gemacht

1. Aus der Pappe eine Rampe ausschneiden (ungefähr 20 cm breit).
2. Dann einen grauen Streifen aus Tonpapier ausschneiden und als Straße auf die Rampe kleben. In weißer Farbe die Straßenmarkierungen aufmalen.
3. Die Rampe auf eine Treppenstufe, an einen niedrigen Wohnzimmertisch oder an ein Sofa anlegen. Schon können die Autos die Rampe heruntersausen.

Tipp

Viel Spaß macht es auch, bei zwei Rampen zwei Autos gleichzeitig die "Rennstrecke" herunterflitzen zu lassen. Welches der beiden Autos ist schneller?

© Stiftung Lesen 2021

Spiele für drinnen

Entdeckerkiste

© Stiftung Lesen

Tipp

Die Kinder können den Gegenstand auch im Karton befühlen und benennen. Dann ziehen sie ihn heraus. Stimmt es?

Das wird gebraucht

- Ein Karton (z. B. Schuhkarton)
- Schere, Tonpapier, Kleber
- Viele kleine Gegenstände

So wird's gemacht

1. In die Oberseite des Kartons ein Loch schneiden, sodass eine Kinderhand gut durchpasst. Das Loch evtl. mit einem Tonpapierkreis bekleben.
2. Den Karton mit vielen kleinen Gegenständen befüllen, die nicht verschluckt werden können, z. B. Spielfiguren, Korken, Kastanien, Federn, Schwämmchen, Bällen.
3. Die Kinder greifen in die Entdeckerkiste, ziehen einen Gegenstand heraus und sagen, was es ist.

Tisch decken

Das wird gebraucht

- Tonpapier (DIN A3)
- Becher, Kinderteller und -besteck
- Stift

So wird's gemacht

1. Ein Bogen Tonpapier ist das Tischset. Mit dem Stift die Umrisse des Tellers, des Bechers und des Bestecks aufmalen.
2. Nun können die Kinder beim Tischdecken helfen und die Dinge an den aufgezeichneten Platz legen.
3. Das macht nicht nur beim Spielen viel Spaß, sondern auch vor den Mahlzeiten. Guten Appetit.

© Stiftung Lesen

Tipp

Statt die Umrisse auf das Set zu zeichnen, können Geschirr und Besteck auch aus Tonpapier in einer anderen Farbe ausgeschnitten und aufgeklebt werden.

© Stiftung Lesen 2021

„Lagerfeuer“ fürs Geschichtenerzählen

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Papprollen (von Küchenpapier)
- Braune und schwarze Wasserfarbe
- LED-Kerzen oder LED-Lichterkette
- Gelbes bzw. orangenes Transparentpapier oder dünner Stoff, eine Decke zum Unterlegen

So wird’s gemacht

1. Die Papprollen als Lagerfeuerholz braun-schwarz anmalen.
2. Eine Decke auf dem Boden ausbreiten, in die Mitte die LED-Kerzen oder die LED-Lichterkette legen. Mit gelbem/orangenem Transparentpapier oder Stoff umwickeln. Die Papprollen ringsherum aufschichten wie bei einem Feuer.
3. Das Licht im Zimmer dimmen oder ausmachen, gemütlich um das Feuer setzen und eine Geschichte vorlesen oder erzählen.

Tipp

Statt der Küchenpapierrollen können zusätzlich auch gesammelte Stöckchen (ca. 30 cm lang) als „Feuerholz“ verwendet werden.

Spinnenbeine zählen

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Schwarzes oder braunes Tonpapier
- Weißer Buntstift
- Schere, Kleber, Wackelaugen
- Holz-Wäscheklammern

So wird’s gemacht

1. Aus dem Tonpapier die Spinnenkörper schneiden (je nach Alter der Kinder etwa 4 bis 10).
2. Die Wackelaugen aufkleben, mit dem Buntstift den Mund und die Zahl aufmalen.
3. Nun können die Kinder am Spinnenkörper – entsprechend der Zahl – die Wäscheklammer-Beine anbringen.

Tipp

Sie können das Spiel auch umdrehen, indem Sie die falsche Anzahl an Wäscheklammern anbringen. Danach überprüfen die Kinder, ob Sie richtig gezählt haben …

© Stiftung Lesen 2021

Spiele für draußen

Bewegung und frische Luft tun immer gut – egal bei welchem Wetter. Die kleinen Abenteuer fangen schon vor der Haustür an. Auch im Park, auf dem Spielplatz oder am Feldrand gibt es viel zu entdecken.

Wenn das Kind mal eine Pause braucht, ist ein Bilderbuch für unterwegs genau das Richtige. Kinder finden es toll, Bilderbücher anzuschauen und wenn ihnen vorgelesen wird!

Kegeln mit PET-Flaschen

© Stiftung Lesen

Tipp

Bei älteren Kindern können die Punkte der umgeworfenen Flaschen gezählt werden. Die Flaschen dann am besten so aufstellen, dass die höchsten Punktzahlen in der letzten Reihe stehen.

Das wird gebraucht

- 6 leere PET-Flaschen
- Buntes Tonpapier
- Kleber, Filzstift, ein weicher Ball

So wird's gemacht

1. Jede PET-Flaschen mit einem Streifen Papier in einer anderen Farbe bekleben. Mit Filzstift gut lesbar die Zahlen von 1–6 aufmalen.
2. Die Flaschen auf einer ebenen Fläche zu einem Dreieck aufstellen: vorne eine Flasche, dahinter versetzt zwei Flaschen und dahinter drei Flaschen.
3. In etwas Abstand eine Linie markieren. Von dort versuchen die Kinder, mit einem weichen Ball möglichst viele Flaschen umzuwerfen.

© Stiftung Lesen 2021

Farben-Detektive

© istock/triloks

Das wird gebraucht

- Für diese Idee wird nichts benötigt.

So wird's gemacht

1. Fragen Sie die Kinder nach ihrer Lieblingsfarbe.
2. Während eines Spaziergangs, auf dem Spielplatz oder auf dem Weg zur Kita halten Sie gemeinsam nach Dingen in dieser Farbe Ausschau.
3. Mit kleinen Tipps können Sie die Aufmerksamkeit auf passende Gegenstände lenken.

Tipp

Eine schöne Variante ist auch das Spiel „Ich sehe etwas, was du nicht siehst". Erraten die Kinder, welcher Gegenstand in der genannten Farbe gemeint ist? Natürlich können sie auch selbst einen Gegenstand auswählen und die Frage stellen.

Nachtwanderung mit Taschenlampe

© iStock/kevinruss

Das wird gebraucht

- Taschenlampen

So wird's gemacht

1. Sobald die Dämmerung einsetzt, zu einem gemeinsamen Spaziergang aufbrechen. Die Tage werden ab Herbst immer kürzer, und es kann bereits am Spätnachmittag losgehen.
2. Alle bekommen eine Taschenlampe und können damit den Weg und die Umgebung ausleuchten.
3. Wichtig: Bleiben Sie immer dicht beieinander (Sichtkontakt). Beobachten Sie, ob die Kinder sich wohlfühlen und fragen Sie zur Sicherheit nach.

Tipp

Im Dunkeln nehmen wir Laute besonders gut wahr. Lauschen Sie gemeinsam, welche Geräusche zu hören sind. Woher stammen sie?

© Stiftung Lesen 2021

Spiele für draußen

Balancieren

© iStock/jgaunion

Das wird gebraucht

- Bordsteinkante, Seil oder Gartenschlauch

So wird's gemacht

1. Eine schmale Bordsteinkante suchen. Das Kind balanciert mit seitlich ausgestreckten Armen darüber.
2. Oder ein Seil bzw. einen Gartenschlauch draußen auf den Boden legen und das Kind darüber balancieren lassen.
3. Kleine „Kunststücke" einbauen: Ein Bein nach hinten in die Höhe strecken, in die Hocke gehen, einen kleinen Hüpfer probieren.

Tipp

Geht das Balancieren über das Seil oder den Gartenschlauch auch schon rückwärts?

Natur-Mandala

Das wird gebraucht

- Gesammelte Fundstücke aus der Natur

So wird's gemacht

1. Zusammen Dinge in der Natur sammeln, z. B. Blätter, Stöckchen, Kastanien, Rinde oder Tannenzapfen. Wichtig: Darauf achten, dass sie nicht verschluckt werden können!
2. Dann einen schönen, ebenen Platz für das Mandala suchen.
3. Jetzt kann gemeinsam ein schönes Muster aus den verschiedenen Gegenständen gelegt werden.

© iStock/LeniKovaleva

Tipp

Das Mandala kann später drinnen noch mal gelegt und auf eine feste Pappe geklebt werden. So entsteht ein toller Wandschmuck fürs Kinderzimmer!

© Stiftung Lesen 2021

Schiffchen fahren lassen

© iStock/ Dejan Marjanovic

Das wird gebraucht

- Blatt Papier bzw. Schaschlikspieß und Haushaltsschwämmchen
- Eine schöne, große Pfütze

So wird's gemacht

1. Aus einem Blatt Papier wird ein Schiffchen gefaltet. Anleitungen gibt es im Internet. Alternativ einen Schaschlikspieß in ein Haushaltsschwämmchen stecken und ein kleines Papiersegel daran festkleben.
2. Gummistiefel anziehen und eine schöne Pfütze suchen.
3. Ahoi, jetzt kann das Schiffchen fahren!

Tipp

Bei mehreren Kindern bietet sich auch ein kleines Rennen an: Welches Boot erreicht am schnellsten das das andere Pfützen-Ufer? Natürlich darf mit Pusten nachgeholfen werden.

Luftballon-Jagd

© iStock/maodesign

Tipp

Das Spiel sorgt auch bei Kindergeburtstagen für viel Spaß!

Das wird gebraucht

- Luftballons

So wird's gemacht

1. Für jedes Kind einen Luftballon aufpusten. Eine Startlinie und Ziellinie (einige Meter entfernt) auf dem Boden markieren.
2. Die Kinder stellen sich an die Startlinie. Auf ein Kommando werfen alle Kinder ihren Ballon nach vorne hoch in die Luft.
3. Jedes Kind jagt seinem Ballon nach, fängt ihn wieder auf und rennt schnell über die Ziellinie. Wer war am schnellsten?

© Stiftung Lesen 2021

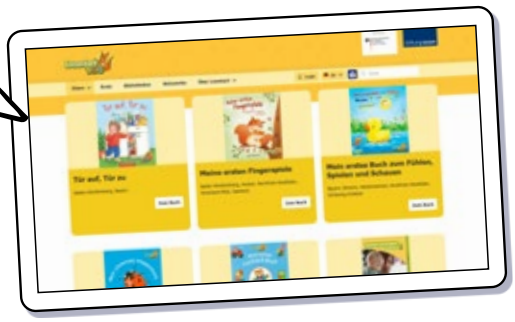
Digitales Vorlesen

Kinder lieben Bücheranschauen und Vorlesen. Das geht auch mit Handy oder Tablet:

- kuschelig zu Hause,
- im Auto, Bus oder Straßenbahn,
- beim Warten z. B. in der Kinderarztpraxis.

Wer Bilderbücher anschauen möchte, kann ganz einfach in der Bücherei vor Ort Bücher ausleihen. Viele Büchereien haben tolle Eltern-Kind-Angebote. Es lohnt sich, vorbeizuschauen!

www.lesestart.de
(alle Lesestart-Bücher zum digitalen Vorlesen unter der Rubrik „Eltern“)



www.lesestart.de/eltern/buch-tipps-und-medienempfehlungen
(Büchertipps für Kinder ab 1 Jahr)

www.einfachvorlesen.de
(jede Woche neue Vorlesegeschichten für Kinder ab 3, 5 und 7 Jahren)

www.lesenmit.app
(Apps für Kinder ab 2 Jahren)

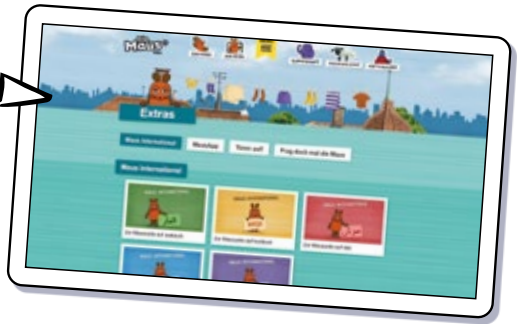
© Stiftung Lesen 2021

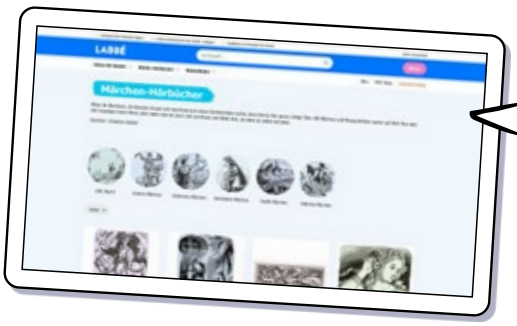
Hörgeschichten

Das Kind braucht eine Abwechslung?
Dann sind Hörgeschichten genau das Richtige. Das Kind sollte dafür einen ruhigen Platz haben. Toll ist, wenn Eltern sich dazusetzen und mithören. Dann können sie gemeinsam über die Geschichte sprechen. Denn Kinder wollen gern „mitreden“ und ihr Wissen zeigen.

www.baby-und-familie.de/enny-und-mo
(Hörgeschichten für Kinder ab 2 Jahren)

www.wdrmaus.de/extras/maus_international.php5
(Geschichten für Kinder ab 3 Jahren auf Arabisch, Kurdisch, Dari, Englisch und Französisch)





www.labbe.de/Kinder-Hoerbuecher/Maerchen-Hoerbuecher/
(Märchen-Hörbücher für Kinder ab 4 Jahren)

www.br.de/kinder/hoeren/uebersicht-podcasts-kinder-100.html
(Hörgeschichten für Kinder ab 5 Jahren)

© Stiftung Lesen 2021

Notizen

Sie haben Fragen zu Lesestart 1–2–3?

Kostenfreie Lesestart-Servicehotline:
0800 3103103 (aus dem dt. Festnetz)

info@lesestart.de

Unsere Service-Seite für Netzwerkpartner und Soziale Akteure:
www.lesestart.de/netzwerke

Stiftung **Lesen**

Impressum
Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Mainz
Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas
Programme: Sabine Uehlein | Projektleitung: Sabine Bonewitz
Redaktion: Birgitte Blähr, Miriam Holstein
Grafik/Illustration/Druckvorstufe: Melanie Freund, Mainz
Foto: (U1) Stiftung Lesen, Lesestart, Gordon Welters
Druck: I. B. Heim, Mainz | Auflage: 500
© Stiftung Lesen 2021 | Römerwall 40 | 55131 Mainz

© Stiftung Lesen 2024 (2. Auflage)
Druck: johnen-druck GmbH & Co. KG | Auflage: 300